

**Flüchtlingsbetreuung Gemeinde Stadland**  
**Tätigkeitsbericht 2025 – März 2026**  
**Refugium Wesermarsch e.V.**



## **1. Allgemeine Darstellung der Tätigkeiten**

Inhalt: **Betreuungs- und Integrationsleistungen für Flüchtlinge**

25 Arbeitsstunden wöchentlich, davon

- **Maximal 14 Std. Sprechstunden** mit örtlicher Präsenz an vier Wochentagen je 3,5 Std.
- **Mindestens 3 Std. aufsuchende und begleitende Arbeit** mit Flüchtlingen und Ehrenamtlichen aus dem Gemeindegebiet
- telefonische Erreichbarkeit von Mo. bis Fr. von 8:30 Uhr – 13:30 Uhr gewährleistet.
- **Maximal 8 Std. Vernetzungsarbeit**, davon 5 Std. Fallbesprechung und **Fortbildung** innerhalb des Refugiums an 47 Wochen/Jahr.

### **Eingesetztes Personal:**

Von November 2022 bis August 2025 war Frau Ganna Sichau als Flüchtlingsbetreuerin in Stadland eingesetzt. Frau Sichau spricht neben Deutsch auch **Ukrainisch und Russisch** hat alle drei Sprachen für ihre Aufgabe in Stadland regelmäßig benötigt. Sie ist in der Ukraine aufgewachsen und selbst vor 15 Jahren nach Deutschland gekommen. Sie hat relevante kulturelle Kenntnisse, die sie für die Integrationsarbeit nutzen konnte.

Ab dem 01.09.2025 ist ihre Nachfolgerin, Frau Khayala Mammadova, dort tätig. Durch ihre vorherige Tätigkeit als Sprach- und Kulturmittlerin war sie bereits gut vernetzt und konnte schnell in die Tätigkeit einsteigen. Vor Ort in Stadland ist sie die erste Ansprechpartnerin für neu zugewanderte Geflüchtete bezüglich aufkommender Fragen und Anliegen und kooperiert dabei eng mit dem Sozialamt der Gemeinde. Frau Mammadova beantwortet zudem über die den Messenger Signal eingehende Fragen der Flüchtlinge und unterstützt aktiv bei der Lösung unterschiedlichster Anliegen.

Frau Mammadova verfügt über sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch, **Türkisch, Aserbaidshanisch, Englisch und Russisch**. Diese Mehrsprachigkeit ermöglicht

die direkte Kommunikation mit vielen Ratsuchenden und trägt wesentlich zur Vertrauensbildung bei.

Die Flüchtlingsbetreuung ist eng mit den Migrationsfachdiensten des Refugiums verzahnt. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es, Anliegen schnell und unbürokratisch an spezialisierte Beratungsstellen weiterzuleiten.

Sie leistet:

- **Aufklärung und Informationsarbeit** für Neuzugewanderte in Stadland über Gesellschaft, Sprache und Integrationsmöglichkeiten in Deutschland.
- (Betreuung durch das) Angebot **offener Sprechzeiten** zur Klärung aller Fragen hinsichtlich einer eigenständigen Lebensbewältigung. Darüber hinaus bietet sie **aufsuchende Betreuung** einzelner Familien bei Bedarf an.
- Unterstützung bei der **Bewältigung von Schriftverkehr** (u.a. für Kindergarten, Schule, Asylbewerberleistungen, Bürgergeld, Grundsicherung, Arbeitsverträge, ALG I, Krankenversicherung usw.).
- **Weiterleitung** an spezifische Angebote und Fachdienste bei Bedarf (Migrationsfachdienste, Beratungsstellen – Donum Vitae, Raphaelswerk, JMD)
- **Weiterleitung in Deutschkurse**
- **Klärung** von Anliegen durch Abstimmung mit den zuständigen Fachämtern und Fachbehörden.
- **Vermittlung** und bei Bedarf Begleitung in Gesprächen mit Ämtern (v.a. Jugendamt, Ausländerbehörde, Gesundheitsamt), Schulen, Kindergärten, Ärzten, Geldinstitutionen, Versicherungen, Anwälte
- **Kultur- und Sprachmittlung**, Zugriff auf den Sprachmittlerpool im Refugium
- **Multiplikatorentätigkeit**, indem sie relevante Angebote und Informationen an Flüchtlinge in Stadland weitergibt.
- Netzwerkarbeit mit relevanten Partnern
- **Vermittlung in Konflikten** zwischen Migranten und Einheimischen; Förderung von Konfliktbewältigung, Verständnis, Toleranz und Solidarität.

### Schwerpunkte der Arbeit / Beratungsinhalte

Folgende Themen sind Schwerpunkte der Betreuungsarbeit in Stadland:

- **Gesundheit** (Adressen von Fachärzten, Terminabsprachen, Erwerb Krankenversicherungskarte)
- **Lebensunterhaltssicherung** (Asylbewerberleistungen, Bürgergeld, Arbeit, Grundsicherung)
- **Familie** (Kindergarten, Schule, Nachhilfe, Partnerschaftsprobleme, Trennung)
- **Vermittlung** in familiären **Konflikten**, mit Nachbarschaft, Arbeitgeber und Vermietern.
- Unterstützung bei **familiären Sorgen**, auch bezogen auf im Herkunftsland verbliebene Familienmitglieder, Sicherung des Überlebens, Möglichkeiten der Unterstützung, Familiennachzug

- Unterstützung bei Klärungen von Fragen zur **Familienzusammenführung**
- **Wohnen:** Umzüge, Erstaussstattung neuer Wohnungen, Vermittlung mit dem Sozialamt bei Schäden in den sozialen Unterkünften.
- **Betreuung der Gemeinschaftsunterkunft** in Sürwürden
- **Verträge** – Telefon, Mietanträge, Strom- und Internetanbieter
- **Schriftverkehr/ Unterstützung Finanzen:** Deutschlandticket Abos, Inkasso Rechnungen, Ratenzahlungen und Daueraufträge bei der Bank.
- **Soziale Integration** (Vermittlung in Patenschaftsprogramme)
- Organisation von **behördlichem und vertraglichem Schriftverkehr**
- Beratungen zahlreicher Flüchtlingsfamilien über deren Möglichkeiten der Nutzung des **Bildungs- und Teilhabepakets**,
- **Beratung/ Vermittlung in Deutschkurse**
- Anerkennung **ausländische Ausbildung**/ Vermittlung zu verschiedenen Beratungsstellen, Übersetzungsbüros, zuständigen Behörden.

Die im Rahmen der Flüchtlingssozialarbeit vorgesehene aufsuchende Sozialarbeit ist besonders für die Verbesserung der sozialen Situation dezentral und ländlich untergebrachter Asylsuchender und Geflüchteter von großer Bedeutung, um auch ihrer sozialen Isolierung entgegenzuwirken.

Für die Neuzugewanderten ist eine Ansprechpartnerin vor Ort eine hervorragende Unterstützung und Beruhigung. Besonders die zuverlässige muttersprachliche telefonische Erreichbarkeit und die Verfügbarkeit von Sprachmittlern über das Refugium haben vertrauensvolle Gespräche ermöglicht.

### **Beratungszahlen**

Im Berichtszeitraum wurden rund 862 Beratungsgespräche und Begleitungen durchgeführt.

Die Angebote werden sowohl von neu zugewanderten Personen als auch von bereits länger in Stadland lebenden Menschen genutzt.

Telefonische Beratungen ergänzen die persönlichen Gespräche und ermöglichen eine schnelle Klärung vieler Anliegen.

### **Qualitätssicherung**

Die Qualität der Betreuung wird gesichert durch regelmäßige Fall- und Dienstbesprechungen im Refugium sowie die enge Zusammenarbeit mit Migrationsfachdiensten im Refugium und dem Sozialamt der Gemeinde Stadland. Dies gewährleistet eine fachlich fundierte und abgestimmte Beratung.

Durch regelmäßige Fortbildungen, fachliche Abstimmung und den Austausch mit externen Fachkräften wird eine hohe fachliche Qualität der Arbeit sichergestellt.

### **Sprachmittlereinsätze**

Durch die Mehrsprachigkeit der Flüchtlingsbetreuerinnen konnten viele Beratungen direkt erfolgen. Bei Bedarf wird auf den Sprachmittlerpool des

Refugiums zurückgegriffen. Dies erleichtert die Kommunikation und vermeidet Missverständnisse.

### **Fazit und Ausblick**

Die Flüchtlingsbetreuung ist ein wichtiger Bestandteil der Integrationsarbeit in Stadland. Die enge Zusammenarbeit mit den Migrationsfachdiensten ermöglicht schnelle und unbürokratische Lösungen.

Die Flüchtlingsbetreuung vor Ort ist eine Entlastung für viele Familien und ein effektiver Beitrag der Integrations- und Präventionsarbeit in Stadland.

Wir freuen uns über eine Fortführung dieser konstruktiven Zusammenarbeit!

Refugium Wesermarsch im März 2026